Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 30: SIA-Heft, Nr. 7/1974

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: **V** = Veranstalter, **A** = Anmeldung bei
Mixing and Separation 1st European Conference	**Cambridge,** GB, vom 9. bis 11. September 1974 **V:** BHRA Fluid Engineering **A:** The Organising Secretary Mixing/Separation Conference BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford MK43, England
Moisture Problems in Buildings 2nd Int. CIB/RILEM Symposium (22/1973)	**Rotterdam,** vom 10. bis 12. September 1974 **A:** Mr. T. Stamm, Bouwcentrum, P. O. Box 299, Rotterdam NL
World Energy Conference 1974 (49/1973)	**Detroit,** Michigan, USA, vom 22. bis 27. September 1974 **A:** World Energy Conference, 1132 Washington Boulevard, Detroit, Michigan 48226, USA
Exploitation of Industrial Minerals and Rocks, Int. Congress (13/1974)	**Turin,** Italien, 4. bis 6. Oktober 1974 **V:** Verschiedene **A:** 1st International Congress on Exploitation of Industrial Minerals and Rocks, Corso Massimo d'Azeglio, 15, I-10126 Torino, Italia
Kreativität und Innovation, eine weltweite Forderung an die Fähigkeiten des Ingenieurs VI. Int. Kongress der FEANI	**Barcelona,** vom 6. bis 10. Oktober 1974 **V:** Instituto de Ingenieros Civiles de España **A:** SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01 / 36 15 70
Die Rolle der Patentinformation in Forschung und Entwicklung Symposium (13/1974)	**Moskau,** UdSSR, 7. bis 11. Oktober 1974 **V:** Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) mit Staatlichem Komitee für Erfindungen und Entdeckungen des Ministerrats der UdSSR **A:** WIPO, 1211 Genève 20
Bauten in Erdbebengebieten Int. Seminar (13/1974)	**Bukarest,** Rumänien, 14. bis 18. Oktober 1974 mit Studienreise 19. bis 24. Oktober 1974 **V:** Komitee für Bauwesen und Planung der Europäischen Wirtschaftskommission der UNO **A:** EWG-ONU Division de l'environnement et de l'habitation, Palais des Nations, 1211 Genève 10
Procédés modernes de construction des tunnels 2e journées d'études (13/1974)	**Nizza,** Frankreich, 16. bis 18. Oktober 1974 **V:** Verschiedene **A:** M. Jean Luc Reith, Secrétariat des Journées d'Etudes 1974, Centre d'Etudes des Tunnels, 109, av. Saint-Jean, F-69672 Bron
Gründung unterirdischer Konstruktionen Int. Tagung (13/1974)	**Bratislava,** CSSR, 12. bis 14. November 1974 **V:** Tschechoslowakische Wissenschaftlich-Technische Gesellschaft **A:** Haus der Technik SVTS, Kocelova 17, 881 30 Bratislava, CSSR
Sicherheit von Kernkraftwerken Tagung der SVA (13/1974)	**Zürich,** 25. bis 26. November 1974 **V** und **A:** Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA), Postfach 2613, 3001 Bern, Tel. 031 / 22 03 82
High-Energy Rate Metalworking by Using Explosive Materials Conference 1975	**Warschau,** Polen, 6 Tage im 1. Quartal **1975** **V:** Association of Polish Mechanical Engineers **A:** ZORPOT – SIMP, ulica Przybyszewskiego 80/82, 01-824 Warschau, Polen
The Automated Warehouse Int. Conference (13/1974)	**Nottingham,** GB, 9. bis 11. April **1975** **V** und **A:** Organising Secretary, 1st Int. Conference on Automation in Warehouses, Int. Fluidics Services Ltd., Carlton, Bedford MK43 7JA, England
Nutzungsgerechtes Bauen in Stahl- und Stahlverbundbau 1975 Symposium (13/1974)	**Dresden,** DDR, 4. bis 5. Mai **1975** **V:** Int. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) mit «Kammer der Technik» der DDR **A:** Sekretariat IVBH, ETH, Haldeneggsteig 4, 8006 Zürich
Geodätische Woche (1975) Kongress mit Fachausstellung (13/1974)	**Köln,** Messegelände, BRD, 22. bis 28. Mai **1975** **V:** Verschiedene **A:** Messe- und Ausstellungs-Gesellschaft mbH, D-5000 Köln 21, Postbox Nr. 210760
Schutz alpiner Lebensräume Symposium (Interpraevent 1975) (13/1974)	**Innsbruck,** Österreich, 29. September bis 3. Oktober **1975** **V:** Forschung für Hochwasserbekämpfung im Österreichischen Wasserwirtschaftsverband **A:** Interpraevent 1975, Postfach 59, A-6010 Innsbruck

Aus Technik und Wirtschaft

Hundert Jahre Hunziker-Unternehmungen

Kürzlich feierten die aktiven und die pensionierten Mitarbeiter der Hunziker-Baustoff-Fabriken — je am Standort ihres Werks — das hundertjährige Bestehen des Unternehmens. Zu den Hunziker-Unternehmungen gehören die Werke Olten, Brugg, Oerlikon und Landquart der AG Hunziker & Cie, die Portlandcementwerk AG Olten, die Hunziker-Baustoffwerke AG Bern, die Steinfabrik Zürichsee AG Zürich/Pfäffikon SZ, die Kies AG Bollenberg und die Superbeton AG Glarus. Mit über tausend Mitarbeitern gehört «Hunziker» zu den führenden Baustoff-Fabrikanten des Landes; das Fabrikationsprogramm umfasst u.a. Betonrohre und Betonwaren aller Art für den Hoch- und Tiefbau, vorfabrizierte Bauelemente aus Normal- und Leichtbeton, Leca-Blähton, Zement und Kalk.

Das Unternehmen nahm seinen Anfang in Reinach ob dem Hallwilersee, wo im Jahr 1874 der Seifen- und Kerzenfabrikant *Johannes Hunziker* — im Dorf kurz «Seifenhannes» genannt — mit der Herstellung von Zementrohren begann; den damals in der Schweiz noch wenig bekannten Portlandzement importierte er aus England. Während mehr als dreier Jahrzehnte blieb es bei dieser im gewerblichen Rahmen betriebenen Betonwaren-Herstellung. Anfang dieses Jahrhunderts taten dann der Sohn des Gründers, *Hans Hunziker*, und sein Schwager, *Emil Eichenberger*, den Schritt zur industriellen Produktion, indem sie in Brugg an verkehrsgünstiger Lage ein geeignetes Grundstück mit qualitativ hochwertigen Kiesreserven erwarben und darauf im Jahr 1907 eine Betonrohr- und eine Kalksandsteinfabrik errichteten. Die zweite und die von Dr. *Georges Glystras-Eichenberger* verkörperte dritte Generation leiteten von hier aus die Entwicklung zu einem Unternehmen von gesamtschweizerischer Bedeutung ein.

Heute liegt die Leitung der Hunziker-Baustoff-Fabriken in den Händen der Schwiegersöhne von Dr. *Glystras-Eichenberger*, nämlich von Dr. *Gaston Schwyzer*, *Walter Thut* und *Paul Weber*. Damit ist auch gesagt, dass «Hunziker» über hundert Jahre hinweg eine selbständige, von andern Gruppen der schweizerischen Baustoffindustrie unabhängige Familiengesellschaft geblieben ist.

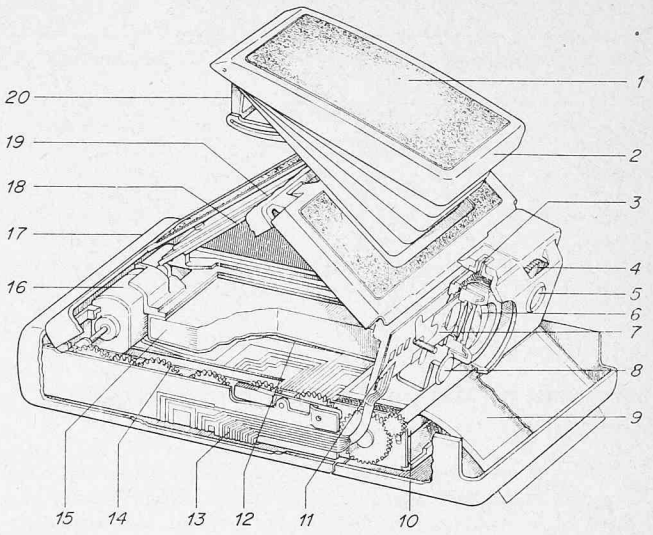
Das System SX-70 von Polaroid

Das System Polaroid SX-70 produziert ein sofort fertiges Farbbild, das ausserhalb der Kamera im hellen Tageslicht sich selbsttätig entwickelt. Es weist eine ganze Reihe Erfindungen in Chemie, Mechanik, Optik und Elektronik auf, von denen viele vollständig neue wissenschaftliche und technologische Anwendungen darstellen.

Der selbstentwickelnde SX-70-Film ist eine Einheit von 15 mikroskopisch dünnen Schichten, einige nicht dicker als die Wellenlänge des Lichtes. Polaroid entwickelte vollständig neue chemische Verbindungen und ultrastabile metallisierte Farbstoffe für das Farbnegativ, das in dem neuen Verfahren verwendet wird. Die Firma hat eine neue chemische Fabrik zur Produktion dieser Farbstoffe und Reagentien gebaut. Dazu wurden Fabrikationsanlagen im Wert von gegen 400 Mio Fr. erstellt.

Die SX-70 ist eine faltbare einäugige Spiegelreflexkamera. Geschlossen misst sie 2,5 × 10 × 17,5 cm und wiegt nur 680 g. Die Kamera wird elektronisch gesteuert; sie verwendet neuentwickelte Mikro-Schaltelemente, die mehreren hundert Transistoren entsprechen. Sie besitzt ein ebenso bemerkenswertes neuartiges vierlinsiges Objektiv, das von unendlich bis auf 26 cm Entfernung scharf eingestellt werden kann. Sie ist praktisch vollautomatisch. Der Benützer hat nichts anderes zu tun, als das Bild zu gestalten, das Bild im Sucher scharf einzustellen und auf den elektrischen Auslöseknopf zu drücken. Das sich bereits entwickelnde Bild schiesst automatisch nach etwa 2 s aus der Kamera heraus.

Der Film wird in dünnen, flachen Kassetten geliefert, die in die Kamera eingeschoben werden. Jede Kassette enthält auch eine flache Batterie, die den Strom für den Betrieb der Kamera liefert. Jede Kassette enthält 10 Aufnahmen.



Schnittzeichnung der Kamera Polaroid SX-70

1	Zusammenlegbarer Sucher	10	Entwicklungsrollen
2	Asphärischer Spiegel	11	Integrierte Schaltkreis-Chips
3	Blitzsockel	12	6-Volt-Batterie
4	Belichtungskorrektur-Knopf (Hell-Dunkel-Kontrolle)	13	Gedruckte Schaltung
		14	Präzisionsantrieb
5	Silizium-Photozelle	15	Filmpack für 10 Aufnahmen
6	Vierlinsiges Objektiv	16	Elektromotor (12 000 U/min)
7	Verschlusslamellen	17	Bildzähler (nicht sichtbar)
8	Elektrischer Auslöser	18	Aufnahmespiegel
9	Belichtetes Filmblatt verlässt die Kamera (Beginn der Entwicklung)	19	Fresnelspiegel
		20	Sucherlinse

Jedes Bild wird etwa 1,5 s nach der Betätigung des Auslöseknopfes automatisch aus der Kamera ausgeworfen. Es ist hart und trocken. Wenn das Bild aus der Kamera ausgeworfen wird, weist es eine gleichmässige hellblau gefärbte Bildfläche auf. Momente später beginnt das Farbbild zu erscheinen, es entwickelt sich selbsttätig auch in hellstem Tageslicht. Der Photograph kann verfolgen, wie sich das Bild bis zur vollen Farbsättigung und Leuchtkraft aufbaut. Er braucht die Entwicklungszeit nicht mit der Uhr zu verfolgen, und es gibt keine Teile des Filmes, die wegzuwerfen wären. Das Farbbild wird während mehreren Minuten sich selbsttätig fertigentwickeln, bis es seine höchste Farbqualität erreicht hat.

Der vorgeschlagene Richtpreis beträgt für die Kamera rd. 600 Fr., für die Kassette mit 10 Aufnahmen rd. 22 Fr. Das neuartige Blitzlampen-Magazin mit 10 Blitzlampen, besonders für das System SX-70 entwickelt und hergestellt, hat einen Preis von rd. 9 Fr.

Programmierte Belichtung

Nachstehend sind die Blendenöffnungen und Belichtungszeiten aufgeführt, die sich bei der elektronisch gesteuerten Polaroid-SX-70-Land-Kamera bei verschiedenen Beleuchtungsintensitäten und, mit Blitzlicht, bei verschiedenen Kamera-Objektdistanzen ergeben.

Ständige Beleuchtung

Leuchtdichte Lux	Vergleichbare typische Szenen	Blendenöffnung f:	Effektive Belichtungszeit
8800	Heller Schnee oder Strand	22	1/180 Sekunden
4400	Helle Sonne	16	1/140 Sekunden
2200	Normales Tageslicht	14	1/120 Sekunden
1100	Leicht bedeckter Himmel	11	1/90 Sekunden
550	Schwer bewölkt	8	1/70 Sekunden
270	Offene Schatten	8	1/35 Sekunden
130	Sehr helle Innenräume	8	1/18 Sekunden

Blitzlicht

Aufnahmeentfernungen	Blendenöffnung f:	Belichtungszeit
26,0 cm	96	1/40 Sekunden
37,0 cm	90	1/40 Sekunden
90,0 cm	32	1/40 Sekunden
1,8 m	19	1/40 Sekunden
4,5 m	9	1/40 Sekunden
6,0 m	8	1/40 Sekunden

(Alle Daten sind Nominalwerte und können ohne Voranzeige geändert werden.)

Leitfaden für die Einrichtung von Konstruktionsbüros

Die Vielschichtigkeit, die es bei der Rationalisierung eines Konstruktionsbüros zu beachten gilt, hat die Firma Nestler veranlasst, einen Leitfaden, Software-Paket genannt, herauszugeben. Alle, die sich mit Organisationsfragen im technischen Bereich befassen, finden darin Anregung und Beratung. Der gebotene Stoff ist hauptsächlich auf die Einrichtungsberatung zugeschnitten. Die erfassten Gebiete Organisation, Umwelt, Arbeitsmittel, Arbeitsmaschinen, Zeichnungsverfilmung, Stücklistenerstellung und Schriftverkehr werden jeweils getrennt behandelt.

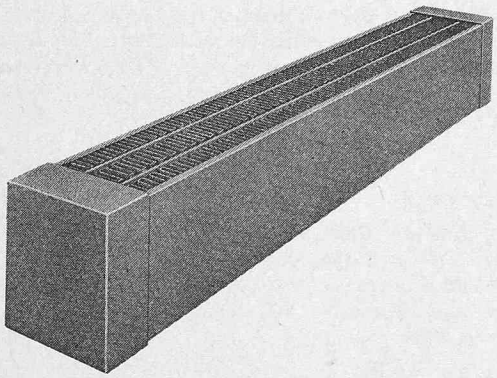
Das über 100 Seiten umfassende, mit zahlreichen Farbaufnahmen und graphischen Darstellungen ausgestattete Werk, besteht aus losen Blättern in einem A4-Ordner mit Heftmechanik. Der Inhalt kann somit jederzeit dem neuesten Stand entsprechend ergänzt werden.

Massstabfabrik Schaffhausen AG, Gewerbestrasse 6, 8200 Schaffhausen

Verschalter Konvektor

Der von der Firma Runtal AG in Neuenburg am Anfang dieses Jahres angekündigte zweite neue Apparatetyp ist soeben auf dem Markt erschienen und nunmehr lieferbar. Es handelt sich um den *verschalten Konvektor*. Dieser neue Apparat vereinigt sämtliche Vorzüge des klassischen Konvektors. Seine Lamellen sind jedoch – wie sein Name aussagt – seitlich abgeschirmt; er ist ausserdem frei von scharfen Kanten.

Der verschalte Konvektor zeichnet sich vor allem durch seine ästhetischen Eigenschaften aus. Dank seiner klaren Linien-



führung lässt er sich als dekoratives Element ideal in die moderne architektonische Planung eingliedern. Von geringer Höhe und praktisch jeder Länge bis zu 6 m ist dieser neue Heizkörper für sämtliche Häusertypen und -grössen bestens geeignet. Konvektor, Heizwand, Radiator, Heizgitter und Planor-Heizwand bilden zusammen mit diesem neu entwickelten Apparat ein vollständiges Programm und ermöglichen es dem Planer in jedem Fall, den geeigneten Heizkörper zu finden.

Runtal AG, 2000 Neuenburg

○ **Wärmedämmung für Steildächer.** Das Thermodach ist eine homogene Einheit aus vorkonfektionierten Platten, die einfach zu verlegen sind und die gleichzeitig das Eindringen von Schnee und Schmutz verhindern. Die Platten bestehen aus Polystyrol F211, aussenseitig mit Folie, innenseitig mit grauen oder holzgemaserten Elementen beschichtet, wodurch der Dachausbau vereinfacht und verbilligt wird. Durch den Einbau des Thermodaches wird der Dachraum zum Wohnraum.

Wanner, 8105 Regensdorf

Neue Bücher

Konstruktion und Berechnung hölzerner Zylinderschalen aus Furnierholz. Von R. v. Halasz und E. Cziesielski. Heft 90 der Berichte aus der Bauforschung. Herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 69 S. mit 51 Abb., 36 Diagrammen, 12 Tabellen und 14 Qu. München 1973, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 26,70 DM.

Dauerstandfestigkeit von Mauerwerk. Festigkeit, Schwinden und Kriechen von Hohlblock-Mauerwerk. Untersuchungen durchgeführt von J. Hierl, H. Pfeiffer, Ch. Rasch, H. Schneider und W. Schnell. Heft 89 der Berichte aus der Bauforschung. Herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 71 S. mit 16 Abb., 35 Diagrammen, 22 Tabellen und 41 Qu. München 1973, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 18,50 DM.

Dach- und Wandkonstruktionen unter dem Einfluss thermischer Beanspruchung. Untersuchungen von K. Brandes K. Gertis und H. Künzel. Heft 87 der Berichte aus der Bauforschung. Herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 84 S. mit 22 Abb., 57 Diagrammen, 19 Tabellen und 130 Qu. München 1973, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 22,90 DM.

Kunststoff-Leichtbeton, Kunstharzmörtel und Klebeverbindungen von Beton mit Kunstharzen. Untersuchungen durchgeführt von P. J. Eibl, L. Franke, O. Hjorth, G. Poschet und H. Götze. Heft 88 der Berichte aus der Bauforschung. Herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 32 S. mit 19 Abb., 25 Diagrammen und 15 Tabellen 30 Qu. München 1973, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 9,25 DM.

Holzbau-Versuche (IV. Teil). Untersuchungen durch geführt von H. Kolb, B. Radovic, P. Frech, K. Möhler und J. Ehlbeck. Heft 91 der Berichte aus der Bauforschung. Herausgegeben von der Dokumentationsstelle für Bautechnik in der Fraunhofer-Gesellschaft. 97 S. mit 35 Abb., 50 Diagrammen, 45 Tabellen und 11 Qu. München 1973, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 25,90 DM.

Ein Beitrag zur Berechnung von statisch und zyklisch belasteten Rissscheiben nach dem Dugdale-Barenblatt-Modell. Von T. Seeger. Heft 21 der Veröffentlichungen des Instituts für Statik und Stahlbau der Technischen Hochschule Darmstadt. 200 S. Darmstadt 1973, Technische Hochschule Darmstadt. Preis kart. 59,50 DM.

Aufheiz- und Abkühlvorgänge in Platten. Instationäre Temperatur- und Spannungsfelder, hervorgerufen durch die veränderliche Temperatur eines angrenzenden Fluids oder durch Wärmequellen im Innern einer Platte (auf die Benutzung tabellierter Funktionen abgestelltes Berechnungsverfahren). Von G. Wössner. Heft 61 aus dem Otto-Graf-Institut, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen, Universität Stuttgart. 193 S. mit 82 Abb., 14 Tafeln und 151 Qu. Fortdruck von: Fortschritt-Berichte der VDI-Zeitschriften, Reihe 6 Nr. 39. Stuttgart 1973, Universität Stuttgart. Preis kart. 44 DM.

Berichte über Versuche mit Schweissverbindungen an Rippen-Torstahl, BSt 42/50 RK. Von W. Köhler und F. S. Rostasy. Heft 62 aus dem Otto-Graf-Institut, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen, Universität Stuttgart. 80 S. mit 66 Abb. und 10 Tabellen. Stuttgart 1973, Universität Stuttgart. Preis kart. 20,50 DM.

Die Betonoberfläche. Von U. Trüb. 220 S. mit 279 Abb. Wiesbaden 1973, Bauverlag GmbH. Preis geb. 48 DM.